

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 72 (1977)
Heft: 3-de: Energiekrise ohne Ausweg?

Artikel: Dorfcharakter dem Verkehr opfern? : Heikle Seetalbahnsanierung in Hochdorf LU
Autor: Schnitter, Beate
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-174660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der untere Dorfeingang von Hochdorf bildet ein harmonisches Ganzes. Durch den Abbruch des Hauses Sticher (drittes von links) würde ein Glied aus der Kette gerissen (Bild Steiner).

Dorfcharakter dem Verkehr opfern?

Heikle Seetalbahnsanierung in Hochdorf LU

Die *Seetalbahn* wurde seinerzeit als Strassenbahn angelegt. Da ihre Aufhebung nicht zur Diskussion steht, werden die vielen Niveauübergänge kontinuierlich saniert und aufgehoben. In *Hochdorf* fährt der Zug überraschend über den Bahnhofplatz: diese gefährliche Situation muss durch eine neue Strassenführung ins Unterdorf saniert werden. Wie auch in anderen Orten, lösen die Tiefbauten einen Umstrukturierungsprozess in weitem Umkreis aus, der in seiner Gesamtheit beurteilt werden muss. Der Abbruch eines *einzelnen Hauses* zugunsten neuer Verkehrsflächen kann nicht nur die Einheit eines Ortsbildes empfindlich stören, sondern muntert gleichsam zu neuen Abbrüchen, dann zu ortsfremden grösseren Neubauten auf, und zwar so weit, bis der Ortskern seinen *eigenständigen Charakter*, seine Unverwechselbarkeit, seine Identität verliert.

Zuerst Ortskernplan ändern

Dies wollen die Hochdörfer in ihrer stolzen Hauptgasse mit der krönenden Kirchengruppe vermeiden. Die Forderung der Bauberatung des Schweizer Heimatschutzes nach Sicherung des Ortsbildes

durch Revision der Ortskernplanung *vorgängig* der Strassensanierung wird in der Bevölkerung weithin richtig verstanden. Wenn der markante Eckpfeiler im Ortsbild, die Bäckerei Sticher, der neuen Strassenführung ohne ausreichende Kernplanung zum Opfer fällt, wird die Zentrumsüberbauung ungünstig präjudiziert. Die gültige *Bauordnung* enthält keine Garantie für eine zeitgemässe Ortskerngestaltung unter Wahrung des Charakters des Gesamtbildes. Alle neueren Ersatzbauten an der Dorfstrasse haben einen stark störenden Effekt. Sie können als «*Vorbilder*» für Mehrnutzung zur Unterhöhlung der baulichen Substanz dienen. Ganz offensichtlich wurden Gesetzesartikel zum Schutze der Ortskerne ausser acht

gelassen, welche im kantonalen wie im Bundesgesetz eindeutig formuliert sind. Es gilt diese endlich anzuwenden!

Verschiedene Lösungen

Für die Strassensanierung bieten sich verschiedene Lösungen mit unterschiedlichen finanziellen Auswirkungen an. Sie sind nicht alle gleich gründlich studiert. Dies muss unbedingt nachgeholt werden, und zwar nun endlich auch unter *Berücksichtigung des Ortsbildes*. Dass bei aller Gründlichkeit der Kernplanung unter Einschluss des Variantenstudiums für den Strassenausbau zielstrebig und rasch zu arbeiten ist, versteht sich aus der Dringlichkeit, die gefährliche Situation auszuschalten. Im Zeitdruck soll aber nicht vergessen werden, dass die Strasse letztlich der Bevölkerung von Hochdorf *dienen* muss und dass dabei Hochdorf seiner Bevölkerung nicht verlorengehen darf.

Beate Schnitter

Fällt das Haus Sticher – rechts im Bild mit Schaufenster – so verbleiben nur noch Restbestände mit Kulissenwirkung (Bild Steiner).

